

Presseinformation

Start für Erdgasfernleitung MONACO: bayernets investiert 200 Millionen Euro für die Gasversorgung der Zukunft

München, 11. Mai 2017. – Die *bayernets* GmbH hat unter Beteiligung der bayerischen Wirtschaftsministerin Ilse Aigner heute Nachmittag den ersten Spatenstich im Markt Kraiburg am Inn (Landkreis Mühldorf am Inn) für den Bau der Erdgasfernleitung MONACO gesetzt. Die Ferngasleitung verläuft von der deutsch-österreichischen Landesgrenze in Burghausen nach Finsing bei München. Bis zur geplanten Inbetriebnahme im Herbst 2018 wird der Fernleitungsnetzbetreiber rund 200 Millionen Euro in die bayerische Erdgasinfrastruktur investieren. Die MONACO-Leitung ist derzeit eine der größten Leitungsbaumaßnahmen der Gaswirtschaft in Deutschland.

„Für die Versorgungssicherheit in Bayern wird die MONACO-Leitung eine wichtige Rolle spielen. Zwar kommen wir beim Ausbau der erneuerbaren Energien gut voran. Erdgas als klimaverträglicher und sicherer Energieträger bleibt aber auf absehbare Zeit von besonderer Bedeutung für uns, um die stark schwankenden erneuerbaren Energien auszugleichen“, so Staatsministerin Ilse Aigner (Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie).

„Mit der Ferngasleitung MONACO setzen wir in Bayern ein deutliches Signal für die Gasversorgung der Zukunft in Deutschland. Zugleich leisten wir einen bedeutenden Beitrag zur Umsetzung der Energiewende und zur Versorgungssicherheit in unserem Land“, erklärte Rainer Dumke, Geschäftsführer der *bayernets* GmbH.

Als Ferngasnetzbetreiber wirkt *bayernets* aktiv an der Ermittlung einer bedarfsorientierten Weiterentwicklung des Erdgastransportnetzes in Deutschland mit. Die Erdgastransportleitung MONACO soll als Bestandteil des Netzentwicklungsplans Gas den zukünftigen Gastransportbedarf im Netzgebiet der *bayernets* sicherstellen. Insgesamt deckt MONACO den steigenden Transportkapazitätsbedarf an Erdgas in Deutschland und Europa durch Verbindung nationaler und internationaler Transportleitungen nach Westen und Osten.

Die erdverlegte Pipeline wird im Regierungsbezirk Oberbayern auf einer Gesamtlänge von ca. 87 Kilometern durch die Landkreise Altötting, Mühldorf am Inn und Erding führen. Sie weist eine Nennweite von DN 1200 auf. Zur MONACO-Leitung hält die *bayernets* GmbH unter <http://monaco.bayernets.de> weitere Informationen bereit.

Ihr Ansprechpartner:

Marc-Boris Rode
Unternehmenskommunikation

bayernets GmbH
Poccistraße 7
80336 München

Telefon: +49 (0)89 890572-106
marc-boris.rode@bayernets.de
www.bayernets.de

bayernets GmbH

Die *bayernets* GmbH, München, befördert Erdgas umweltschonend durch ein 1.412 km langes Hochdruckleitungsnetz in Bayern. Das Unternehmen gehört mit einem Netzgebiet von 32.000 Quadratkilometern und einem durchschnittlichen Leitungsdurchmesser von DN 500 zu den großen Ferngasnetzbetreibern in Deutschland. Nachgelagert sind der *bayernets* 47 Netzbetreiber, wobei 12 davon mit dem Netz direkt verbunden sind.

bayernets agiert im Osten Bayerns mit eigenen Importkapazitäten an dem wesentlichen Grenzübergangspunkt Burghausen/Überacker im europäischen Netzverbund und garantiert im Süden über Kiefersfelden und Pfronten die sichere Versorgung Tirols. Als starker Partner der Gas-Marktgebietskooperation NetConnect Germany bindet *bayernets* damit das deutsche Gastransportsystem im Südosten durch Import- und Exportpunkte an das österreichische Pipelinesystem an. *bayernets* bietet Transportkunden damit ein Tor zum osteuropäischen Gasmarkt.

Das Münchener Unternehmen ist ein aktiver Marktpartner und beteiligt sich an der zukünftigen Ausgestaltung der nationalen und europäischen Gasfernleitungsinfrastruktur u.a. über die Vereinigung der deutschen Fernleitungsnetzbetreiber (FNB Gas e.V.) und den Verband der europäischen Fernleitungsnetzbetreiber (ENTSOG).